Ressort: Politik

AWO Wiesbaden

Neues Junkertum in Deutschlan

Wiesbaden, 21.04.2026, 04:20 Uhr

GDN - Medienkontor-Maierl - Wiesbaden, zu den Vorgängen bei der Arbeiterwohlfahrt In Hessen. Für mich ergibt dies Parallelen zum Aufstieg und Fall der Junker in Preußen. Nach
deren Ende kam der Aufstieg der AWO. Beide politisch und wirtschaftlich
bedeutsame Faktoren. Was nur durch Unterstützung von Regierung und
Adel/Partei möglich war/ist.

1 0 0 J a h r e AW O - V o r w ä r t s i n n e u e s J u n k e r t u m ?

Ein Festakt soll es sein, im November. Hessens AWO feiert sich, feiert Frau Juchacz und feiert die Gründung der Arbeiterwohlfahrt vor 100 Jahren. Gefeiert wird in der Frankfurter Paulskirche. Ausgerechnet. Ein sakraler Ort, der aber wegen seiner sehr kärglichen Innenausstattung keine Atmosphäre für Gebete schafft, denn die wären notwendiger als die Selbstbewunderung feiernder Funktionäre.
Mit der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung am 19.01.1919 wurden 37 weibliche Abgeordnete ins Parlament gewählt. Darunter Frau Marie Juchacz und ihre Schwester Elisabeth Röhl. Am 19.02.1919 (11. Sitzung) hielt Frau Juchacz ihre erste Rede. Die heute Gefeierte sagte damals entschieden: "Wir stellen die Freiheit der Presse und die Freiheit der Versammlungen über alles." und "Der Einfluß der Junker war stets stärker, als er ihnen zahlenmäßig gebührte." Der SPD Abgeordnete Wilhelm Keil sagte fünf Tage vorher am 14.02.1919 (7. Sitzung) höchst kämpferisch: "Erst die Arbeiterschaft hat der Junkerherrschaft in Deutschland in der Novemberrevolution für immer ein Ende bereitet."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125476/awo-wiesbaden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Herr Karl Heinz Maierl

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Herr Karl Heinz Maierl

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619